

ECHTE VERGEBUNG, BARMHERZIGKEIT & LIEBE

7. Dezember 2016 - Worte von Abba Vater & Erlebnis von Schwester Clare
Übersetzt und gesprochen von Jackie

Möge die Freiheit der Vergebung unsere Seelen durchtränken und von der Vergangenheit befreien. Ich kann nichts verbergen vor euch, liebe Familie.

Zuerst möchte ich etwas deutlich machen, es geht hier um Niemanden, über den ich zuvor gesprochen habe, zumindest kann ich mich nicht daran erinnern. Sicherlich nicht um meinen Mann, um Carol, Dr. Sherry oder irgend einen der Gebetskämpfer. Nur um dies zum Vornherein klarzustellen.

Ich hatte Jemandem etwas sehr Kostbares anvertraut. Etwas, das Jesus gehört, etwas das auch Andern gehört. Und seit kurzem habe ich entdeckt, dass er mein Vertrauen betrogen hat. Alles, was ich sagen kann ist, dass ich für über eine Woche geweint habe, während ich versuchte, damit klarzukommen, was sein Vertrauen mir bedeutet hatte. Auch jetzt ist mein Herz gebrochen und meine Augen sind geschwollen vom Weinen und ich fühle eine extreme Müdigkeit.

Ja, ich kann euch hören, meine Satanistenfreunde, wie ihr jubelt, aber Gott wendet alles, was zum Bösen beabsichtigt war zum Guten. Da gibt es noch einen Silberstreif am Horizont.

Nun, während wir Alle mit dieser Prüfung kämpften, realisierte ich, dass es von Gott zugelassen wurde als Teil des Tests für die nächste Stufe. Sagtet ihr, dass ihr höher hinaufgehen würdet mit Ihm, ganz egal was es kostet, als die Einladung ausgesprochen wurde vor ein paar Wochen? Sagte Er uns nicht, dass es schmerzhaft werden würde? Wenn ihr euch dafür entschieden habt, dann kämpft ihr jetzt vermutlich mit etwas Schwierigerem, als ihr es jemals zuvor erlebt habt in eurem Leben.

Ich habe noch nicht mit dem Verräter darüber gesprochen, was war und getan wird und der Herr bat mich, mich zurückzuhalten. Also warte ich auf Jesus, um das zu tun, was am Wichtigsten ist für Ihn... Nämlich, diese Seele davon zu überzeugen, Busse zu tun und wiedergeboren zu sein. Er sagt von sich, dass er erlöst sei, aber er ist es nicht. Er sagt, dass er eine Beziehung habe mit Gott, aber er kennt Ihn nicht.

Oh Leute, hütet euch vor Jenen, die den Herrn nicht kennen. Anvertraut ihnen nichts Kostbares, selbst Jene, die den Herrn kennen, sind schwach. Ich weiss auch nicht, ob ich vertrauenswürdig wäre.

Jeden Tag, während ich weinte, komme ich immer nur zum Punkt, wo ich meine eigenen Sünden bereue. 'Vergib uns unsere Schulden, wie wir unseren Schuldigern vergeben', klingt in meinen Ohren und jeden Tag muss ich wieder vergeben, weil er weitermacht mit beleidigen und verletzen. Jeden Tag muss ich mit einem vorgetäuschten Lächeln umgehen, während darunter böse gehandelt wird. Also muss ich jeden Tag mein Selbstmitleid verleugnen, den Stachel des Verrats, da ich weiss, dass meine Sünden in meinem Leben viel schlimmer sind. Besonders, bevor ich errettet wurde, aber auch danach hätte ich jederzeit in diese Sünde hineinfallen können.

Dann muss ich lieben, wirklich lieben und nur das Beste für ihn wollen. Ja, das ist ein Werk der Gnade, das nicht meiner Fähigkeit oder Heiligkeit entspringt, welche ich im Moment als bankrott bezeichnen würde.

Dr. Sherry, Carol, Ezekiel und Andere, die mir nahestehen, wissen genau, dass es bei dieser Prüfung nicht nur um Judas geht. Diese Prüfung geht um die Herausforderung, täglich zu lieben und zu

vergeben, genau wissend, dass das Lächeln, welches man sieht, eine Lüge ist, während die Verschwörung gegen dich weitergeht. Ich habe mein Gegenstück gefunden in dieser Prüfung.

Wie ihr Alle wisst, wenn Jemand ernsthaft unser Vertrauen missbraucht, laugt uns das emotional, mental und physisch aus. Und das ist der Grund, warum ich Botschaften schuldig geblieben bin. Ich verbrachte Tage mit weinen und ich bin nicht in der Lage, gerade aus zu denken. Nach dem Abendmahl geht es besser und ich denke, dass ich ein zur Hälfte normales Leben leben kann, aber später schleicht es sich wieder an. Das Gleiche ist mit Ezeziel.

Ich gehe schlafen und bete um Barmherzigkeit und um ein Ende dieser Prüfung. Ich wache auf, nur um am nächsten Tag dem Gleichen wieder gegenüber zu treten. Die Wahrheit ist, ich wollte nicht aus dem Bett steigen. Vergebt mir, ich wollte nur in ein Loch kriechen und schlafen. Das wäre jedoch nur Selbstmitleid und wenn Gott mit Seiner Gnade bei mir bleibt, will ich keinen Teil daran. Ich will nur vergeben und lieben.

Ich wollte euch davon erzählen und euch bitten, für uns zu beten. Steht mit mir ein für die Erlösung dieser Seele und seid geduldig wegen der Botschaften. Ich teile hier mein Innerstes mit euch, mein Leben, die realen Dinge, denen ich täglich gegenüber trete, in der Hoffnung, dass auch ihr gestärkt werdet in euren Kämpfen mit dem Bösen in eurem Leben und der Fähigkeit, Anderen immer wieder zu vergeben... 70 x 7 mal.

Es erinnerte mich an das Gleichnis, welches der Herr erzählt hat...

Petrus kam zu Jesus und fragte... 'Herr, wie viele Male soll ich meinem Bruder oder meiner Schwester vergeben, die gegen mich sündigt? 7 mal?' Jesus antwortete... 'Ich sage dir, nicht sieben mal, sondern 7x70 mal.' Ihr könnt es nachlesen in Matthäus 18:21-35

Wow. Von Herzen zu vergeben ist eine ganz andere Sache als zu sagen... 'Ich vergebe dir.' Es ist ein echtes Werk der Barmherzigkeit und Gnade. Ich fürchte mich nicht so sehr vor der Strafe, sondern bin vielmehr gekränkt, wenn Ungerechtigkeit geschieht. Wenn der Herr mir vergeben kann für Alles, was ich getan habe, kann ich dann meinem Bruder nicht auch vergeben? Denn er hat gewiss wunderbare Eigenschaften, die mir fehlen.

Herr, was hast du dazu zu sagen?

"Meine Tochter, Meine Braut, ich weiss, was du durchmachst, aber ist es nicht wert zu sehen, dass diese Seele nicht umkommt in den Feuern der Hölle? Dieses Kind von mir, ihm unbekannt, ist mit dem Teufel im Bund und ohne Reue. Wenn er in diesem Moment sterben würde, ginge er in die ewige Verdammung. Er ist es sich nicht bewusst, er denkt überhaupt nicht so - obwohl ich an die Türe seines Gewissens geklopft habe über Monate, er dreht sich immer noch weg und lehnt ab, darauf zu reagieren."

"Ich liebe diese Seele sehr und da gibt es so viel Gutes. Aber das Gute, das sie denkt, dass sie in ihrem Leben getan hat, wird von diesen Übeln weit übertroffen und es schreit nach Gerechtigkeit. Ich kann eine solche Seele nicht in den Himmel senden. Sie hat sich entschieden, nicht für Mich zu arbeiten, sondern für sich selbst und für den Teufel. Was soll ich also tun?"

"Dies ist auch eine schreckliche Prüfung für Mich. Ich muss sie am Leben erhalten, beschützen, ermahnen und auf sie warten, dass sie erkennt, in welche Tiefen sie gefallen ist. Da gibt es so viel Stolz und Arroganz und auch das ist eine mächtige Aufgabe. Doch Ich habe Meine Wege und Mittel, nicht wahr?"

Ja, Abba, das tust Du wirklich.

"Ich habe diese Seele absichtlich zu dir gebracht, damit sie errettet werden könnte, Clare. Ich weiss, dass du von den bösen Taten gewusst hast über Monate, doch du bist neben Mir gestanden und hast erlaubt, dass es weiter geht. Jetzt, wo Ich dich darauf aufmerksam gemacht habe, wird eine Lösung vorbereitet. Es ist nötig, dass du für sie betest, wie du niemals zuvor gebetet hast. Ich habe jede Träne aufbewahrt, die du für sie geweint hast und Gnade wird freigegeben. Nichtsdestotrotz, stehe neben mir und mach weiter, deine Gebete und Leiden zu opfern, welche es dir und Jenen um dich herum verursacht."

"Und Ich nutze es zu deinem Besten, um dein Herz auszudehnen und um Demut und echte Reue in deine eigene Seele hinein zu arbeiten. Wenn Meine Kinder ihre eigenen Sünden deutlich sehen, heben sie keine Augenbraue an, um Jemanden zu verurteilen. Clare, sei tapfer, sei stark und sei liebevoll. Diese Gaben übermittle Ich dir, Geliebte und Allen, die zuhören und sich danach sehnen, sie zu haben."

Zum Schluss möchte ich diese Geschichte aus dem Buch 'Die Weisheit der Wüstenväter' mit euch teilen...

Da gibt es eine Geschichte, wo sich Mönche versammelten, um sich um den Verstoß eines Bruders zu kümmern. Der Abbott, Mose, kam nicht zum Treffen, obwohl er davon wusste. Sie sandten ihm eine Nachricht... 'Wir warten auf dich, um zu beginnen!'

Also kam Abbott Mose und trat in aller Stille ein. Er trug hinter seinem Rücken einen alten Korb gefüllt mit Sand, welcher hinter ihm aus dem Korb lief und eine Spur hinterliess.

Als er gefragt wurde, was in aller Welt er denn da mache, antwortete er... 'Meine Sünden laufen hinter mir her und ich sehe sie nicht. Und hier komme ich, um die Sünden eines anderen Menschen zu richten?' Das Prozedere endete, bevor es überhaupt richtig begann und dem Bruder, der gesündigt hatte, war vergeben.

Es ist eine schöne Geschichte, die ich niemals vergesse. Und es hinterlässt einen Eindruck auf unseren Herzen und in unserem Geist. Hier ist dieser alte, heilige Mann, der einen Korb mit Sand trägt und er läuft hinter ihm aus. Und das sind seine Sünden, die er nicht sehen kann. Welch wunderbare Geschichte.